

# **Ich sei nichts für den Lehrerberuf (Staatsprüfung) :-(**

**Beitrag von „Caro07“ vom 16. Juli 2020 23:43**

Ich finde solche Äußerungen von Prüfungsvorsitzenden eine Frechheit. Hat der dich je in einer Unterrichtssituation den Schülern gegenüber gesehen?

Mannomann, ich kann nur den Kopf schütteln, was heutzutage alles Prüfungen abnimmt. Menschlich null Empathie.

Und auch für angehende Lehrer gilt: Man wächst an seinen Aufgaben. Nach dem 1. Staatsexamen ist noch nie ein perfekter Lehrer herausgekommen, es sei denn, er hat eine Naturbegabung!

In der 2. Phase lernst du ja erst, wie du den Stoff den Schülern vermittelst.

Wenn ich daran denke, wie ich am Anfang Unterricht geplant habe. Ich habe mir jeden Satz, den ich sprechen wollte, im Voraus überlegt und aufgeschrieben und die erwarteten Schülerantworten ebenso. Da war ich zusätzlich noch in der Sekundarstufe. So habe ich mit der Unterrichtsplanung angefangen. Das war am Anfang hilfreich, alles zu durchdenken.

Kein Vergleich, wie ich das jetzt nach über 35 Jahren Lehrererfahrung mache.